Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. XXVI.

urn:nbn:de:bsz:31-116708

Visual Library

müssen mir dienen deine Creaturen: Ach weil mein Nächster/auch der mein feind seyn wil/dein Bild ist/so lasse mich ihn nicht hassen/sondern lieben/so bin ich dein Kind/der du deine Sonne lässest auffgehn über Fromme vnd Böse Amen.

Super Cap. XXVI.

Daß auß der Einigkeit/ welche auß Pflicht der Natur vnder den Menschen seyn soll/ entstehet die höchste vnüberwindlichste Stärcke.

Eph. 4. Seyt fleissig zu halten die Einigkeit deß Geistes / durch das Band deß Fridens.

ACh mein GOtt / lasse mich doch bedencken/wie du mich zur Einigkeit erschaffen / daß ich mit meinem Nebenmenschen in Frid vnnd Einigkeit leben soll: Ob nun wol durch Adam meine Natur also verdorben/daß ein Mensch deß andern Feind vnnd Teuffel worden / vnd das Band der natürlichen Einigkeit auffgelöset / Ach so laß doch durch das Band der Liebe Jesu Christi vnsere Hertzen widerumb verbunden vnnd vereiniget werden / zur Einigkeit deß Geistes: auff daß wir im Geist einig seyn/sihe mein Vatter/in Zwispalt vñ Vneinigkeit regieret Sathan/vnnd ist deß Menschen höchstes Verderben/allein bey Einigkeit regieret der Geist der Einigkeit / Ach lehre mich bedencken/je mehr ich mit meinem Nächsten in Einig-

leit

keit lebe / je mehr ich bezeuge / daß ich dein liebes Kind sey / vnd daß ich dich ohn Falsch liebe. Denn sihe / wer dich recht liebet / mein Vatter / der kans nicht lassen / er muß einig seyn mit seinem Nächsten / vnnd jhn auch hertzlich wider lieben: alle Menschen die dich lieben / die lieben sich vnder einander selbst inn dir: wo aber deine Liebe nicht ist / da ist nichts denn eygen Nutz / vnd ein fleischliche Freundschafft vnnd Einigkeit / die ein elend Ende gewinnet.

Super Cap. XXVII.

Von der Natur / Eygenschafft vnd Frucht der Liebe.

O Mein Gott / weil ich ja etwas lieben muß / so lang ich inn der Welt bin / zunahlen mein Hertz ohne Liebe nit seyn kan / so gib daß ich doch meine Liebe keinem andern gebe als dir / vnd lasse das Beste das Edelste / das Schönste mir auch das Liebste seyn: sihe wem ich meine Liebe gebe / dem gebe ich auch mein gantzes Hertz: Solte ich nun mein Hertz inn Liebe einem andern geben als dir / mein Gott vnd Liebhaber / der du mir in Liebe dein gantzes Hertz gegeben? Das sey ferne. Ich sihe ja wol mein Gott / daß die Liebe in mir / wo sie gut ist vnd zu dir gehet / der beste Schatz in mir ist / wo sie böse aber ist / vnnd auff mich selbst / meinen Willen / Ehre / Nutz gerichtet / mein höchstes Vbel sey: Ach so dämpffe du in mir die böse Liebe / welche / wo sie überhand nimmt / mich gantz böse machet / vnd pflanze vor